

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattausg.

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7485.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Preis:

Tagblattausg. Nr. 6888-83.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.

Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7485.

Bezugspreise: Vom Verlag bezogen: M. 19.50, durch die Ausgabebeholdungen bezogen: M. 20.—, durch die Träger ins Haus gebracht M. 21.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabebeholdungen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Verleumdungen oder Streiks haben die Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Ersatzung des entfallenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Cirkuläre Anzeigen M. 2.50, Finanz- und Realitäten-Anzeigen M. 3.50, auswärtige Anzeigen M. 3.50, örtliche Anzeigen M. 2.—, auswärtige Anzeigen M. 2.— für die einseitige Kolonisation oder deren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entfallender Nachschlag. — Schluss der Anzeigen-Aufnahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Büchergasse 12, Fernsprecher: Amt Moritzplatz 15300.

Freitag, 14. April 1922.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 177. • 70. Jahrgang.

Wegen des Karfreitags erscheint die nächste Tagblatt-Ausgabe am Samstagvormittag.

Die Konferenz von Genua.

Die erste Sitzung der Wirtschaftskommission.

W. T. B. Genua, 12. April. Heute vormittags 10 Uhr hat die erste Sitzung der Kommission für Wirtschaftssachen stattgefunden. Für die als Delegierte Rathenau und Reichswirtschaftsminister Schmidt, als Stellvertreter die Staatssekretäre von Simon und Hirsch benannt. Die Sitzung wurde in Vertretung des italienischen Handelsministers von dem italienischen Delegierten Olivetti eröffnet, der auf die Notwendigkeit der Zusammenarbeit aller Nationen, das freie Spiel der Kräfte und die volle Ausnutzung der natürlichen Reichtümer hinwies. Olivetti schlug vor, als Vorsitzenden der Kommission Colrat als dessen Vertreter Sedozz zu wählen. Die englische und belgische Delegation schlossen sich diesem Vorschlag an. Colrat übernahm den Vorsitz und schlug in gleicher Weise wie für die erste und zweite Kommission auch eine Unterkommission für Wirtschaftssachen und Verkehrsfragen der österreichischen Nachfolgestaaten vor. Der tschechoslowakische Vertreter widersprach diesem Antrag, ebenso Polen, welches Unterkommissionen nach Materien vorschlug. Der Vorsitzende legte diesen Vorschlag zurück. Die Ernennung von weiteren Unterkommissionen nach Materien könne vorbehalten bleiben, bis die jetzt zu errichtende Unterkommission die Tagesordnung und die Verhandlungsgegenstände feststellt. Auf ein von Holland eingebrachtes und von Norwegen und Schweden unterstütztes Ansuchen, den kleinen Staaten in dieser Kommission mehr als vier Vertreter zu geben, wurde beschlossen, daß die kleinen Staaten fünf Vertreter haben sollen. Nach Unterbrechung der Sitzung wurden als Vertreter der kleinen Staaten fünf Angehörige der Staaten Norwegen, Schweden, Holland, Südschweden und Lettland ernannt. Die Unterkommission wird am Samstagvormittags 10 Uhr zu ihrer ersten Sitzung zusammenkommen.

Die Verkehrskommission.

W. T. B. Genua, 12. April. Die Kommission der internationalen Konferenz, die zur Erörterung der Verkehrsangelegenheiten gebildet wurde, trat heute vormittags 10 Uhr zum ersten Male zusammen. Theunis (Belgien) wurde durch Jaurès zum Vorsitzenden gewählt. Von deutscher Seite wurden als Delegierte Rathenau und Schmidt, als Stellvertreter die Staatssekretäre Simon und Stieglitz benannt. An der Sitzung nahm Stieglitz teil. Im Verlaufe der Sitzung wurde ein Arbeitsauschuss eingerichtet, der einen Vorschlag für die Kommission ausarbeiten soll. Dilem Auschuss gehören zu ein Vertreter der fünf anliegenden Mächte, ferner ein Vertreter Rußlands und Deutschlands, sowie auf Grund der Wahlen ein Vertreter Österreichs, Ungarns, Dänemarks, Polens und der Schweiz. Aus Anlaß gefügt ist die Bildung mehrerer Unterkommissionen, insbesondere für Eisenbahnfragen und für Seinen- und Seeschiffahrt. Auch in diese Ausschüsse werden die fünf anliegenden Mächte, ferner Rußland und Deutschland, sowie fünf der übrigen Länder je einen Vertreter entsenden. Der Arbeitsauschuss wird am Freitag, den 14. April, vormittags 10 Uhr zusammenkommen.

Die Spezialkommission für Rußland.

W. T. B. Genua, 12. April. Heute vormittags fand im Denhofel eine Sitzung der für die Behandlung der russischen Frage ausgewählten Sachverständigenkommission statt. An der Sitzung nahmen der Reichsminister und der Reichsminister des Auswärtigen teil. Es wurde den Sachverständigen eine Denkschrift zur Kenntnis gebracht, die gestern in der Sitzung der ersten allgemeinen Kommission verteilt worden ist. Die Sachverständigen werden vor Beginn der morgigen Sitzung der ersten Kommission in der die Denkschrift zur Erörterung verteilt wird, erneut über die russische Frage beraten.

Die deutsche Denkschrift in Genua.

D. Genua, 13. April. (Drahtbericht unseres Sonderberichterstatters.) Die deutsche Denkschrift ist gestern vormittags von den deutschen Delegierten für die Finanztagen nochmals eingehend durchstudiert worden.

Barrère über die Konferenz.

D. Genua, 13. April. (Drahtbericht unseres Sonderberichterstatters.) Der französische Gesandte in Rom, Barrère, wurde als Mitglied der französischen Delegation von Nationen um seine Ansicht über die Konferenz von Genua befragt. Barrère führte aus, er sei der Ansicht, daß die Arbeiten der Konferenz sicher wesentlich zur Überwindung der europäischen Wirtschaftskrise und Finanzkrise mit beitragen werden. Man dürfe nun aber nicht verlangen, daß sofort alle Wünsche der einzelnen Staaten erfüllt werden könnten. Mit der Zeit würde man aber zur Befriedigung aller berechtigten Wünsche kommen. Die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Frankreich und Italien wären die Grundlagen des europäischen Friedens und die gegenwärtig laufende Konferenz dürfe an diesen freundschaftlichen Beziehungen nichts ändern.

Die Reparationskommission zum Bemelmanschen Abkommen.

W. T. B. Paris, 12. April. Die Reparationskommission ist gestern zu ihrem endgültigen Beschluß, letz. die Ratifikation des Bemelmanschen Sachlieferungsabkommens, gelangt. Sie kündigt jedoch eine bevorstehende offizielle Sitzung an, in der die Frage von neuem zur Sprache kommen soll.

Die Rückzahlung der Schulden an Amerika.

D. Paris, 13. April. (Eig. Drahtbericht.) In Washington werden demnächst die Verhandlungen über die Rückzahlung der Schulden an Amerika zwischen der amerikanischen und der englischen Regierung beginnen.

Französische Truppen zur Ablösung der Amerikaner.

W. T. B. Koblenz, 13. April. Laut „Koblenzer Sta.“ trafen gestern drei kleinere Abteilungen des 19. französischen Chasseur-Regiments aus Trier hier ein: eine Abteilung wurde in Neuwied stationiert, die zweite in Engers und die dritte auf dem Westerfeld untergebracht. Wie es in der Meldung weiter heißt, seien die Truppen zur Bewachung des noch hier befindlichen amerikanischen Eigentums bestimmt.

Die „Frankf. Sta.“, die auf Grund einer Mitteilung vom amerikanischen Hauptquartier gestern die Nachricht demontierten, daß französische Truppen an die Stelle der amerikanischen Besatzung treten würden, meint jetzt zu der obigen Nachricht von dem Eintreffen französischer Abteilungen in Koblenz, daß auch bisher schon neben den amerikanischen Truppen in Koblenz französische Truppen hätten, könne aus dem Eintreffen vorläufig nicht geschlossen werden, daß die Übergabe des amerikanischen Besatzungsgebietes an die Franzosen durchgeführt werde. Bisher sei noch gar nicht endgültig entschieden, ob die Amerikaner überhaupt reitlos zurückzuziehen würden.

W. T. B. Paris, 12. April. Nach einer Havasmeldung aus Washington betrachten die amtlichen Kreise angesichts der zunehmenden Verantwortung der amerikanischen Note, daß der Erfolg der Besatzungskosten, die Angelegenheit als so gut wie geregelt.

Die Schweizer Bewegung zugunsten des freien Rheins.

W. T. B. Bern, 13. April. Die Bewegung zugunsten des freien Rheins nimmt in der Schweiz an Umfang zu. In Zürich, Basel, St. Gallen, Schaffhausen und anderen Orten wurden Volksversammlungen abgehalten, in denen vom Bundesrat nachdrücklich das Festhalten an der bisherigen Rheinpolitik verlangt und Nationalrat Gelpke als Vorkämpfer für den freien Rhein zur Zurücknahme seines Entlassungsantrags als Mitglied der internationalen Rheinkommission aufgefordert wurde. Der Schweizerische Bundesrat wird sich in seiner Haltung auf die einheitliche Volksmeinung stützen können.

Der Völkerbund zu der Vertretung deutscher Auswanderer aus Polen.

W. T. B. Genf, 12. April. Das Völkerbundssekretariat teilt Einzelheiten mit zu dem Protest des Deutschverbundes für den Schutz der Minderheiten in Polen gegen die Vertreibung deutscher Auswanderer sowie zu der polnischen Gegenerklärung und zu dem Bescheid des Völkerbundes in dieser Angelegenheit. Danach wurde den Polen zunächst eine Frist bis zum 1. Mai 1922 vorgeschrieben, vor deren Ablauf eine Vertreibung der deutschen Auswanderer in Polen nicht stattfinden soll. Eine erneute Prüfung der deutschen Beschwerde führte dazu, daß der Völkerbundsrat in seiner letzten Sitzung von den Polen nochmals eine Herausforderung der Frist bis zum 1. Okt. 1922 forderte. Der polnische Vertreter auf dieser Tagung, Kestel, erklärte, daß er diese Forderung seiner Regierung übermitteln werde und daß diese wahrscheinlich im Rahmen des Möglichen versuchen werde, ihr Folge zu leisten.

Die Gleiwitzer Explosionskatastrophe.

D. Paris, 13. April. (Eig. Drahtbericht.) Eine Denkschrift der Davaagentur aus Gleiwitz behauptet, daß das Unglück von Gleiwitz höchstwahrscheinlich nicht auf absichtlich gesetzte Minen zurückzuführen sei, sondern, daß es sich um ein Unglück handele, vielleicht auf das Explodieren einer Granate oder das Losgehen eines Gewehrs. Nach einer anderen französischen Lesart soll es erwiesen sein, daß die Waffen von einer Selbstschußorganisation in der Grubengasse verstreut worden sind, und daß der verhaftete Deutsche Kos als der Führer dieser Organisation anzusprechen sei. Im „Petit Parisien“ wird behauptet, die Tat trage alle Spuren deutschen Hasses und deutscher Rachsuche. Das Attentat zeugte auch von der Unmöglichkeit, auf die Überwachung Deutschlands zu verzichten. In den Berliner amtlichen Stellen liegen noch keine Meldungen über die Untersuchungen vor. Die deutsche Regierung hat amtlich keine Möglichkeit, sich über die Ursachen des Unglücks oder über die Frage, ob es sich dabei um deutsche oder polnische Waffen handelt, ein Bild zu machen. Selbst der deutsche Bevollmächtigte in Osnabrück ist allein darauf angewiesen, was ihm von den alliierten Kommissaren mitgeteilt wird.

Am. Paris, 12. April. (Havas.) Die Blätter melden, die Reichsregierung habe den deutschen Botschafter Dr. Maer erwidert, der französischen Regierung amtlich kein Beileid wegen der Gleiwitzer Katastrophe auszusprechen. Sekretär Daniel habe ebenfalls dem Grafen St. Quentin ein Beileidschreiben übergeben.

Die Verkehrslage im Ruhrgebiet.

W. T. B. Essen, 12. April. Der Eisenbahnbetrieb im Ruhrgebiet vollzieht sich in der abgelaufenen Woche allmählich. Die angelieferten erheblichen Frachtmengen konnten ohne Störung abgefahren werden. Kleinere Demurrungen bestanden nur noch in der Richtung Hamburg; aber auch hier traten fühlbare Erleichterungen ein.

Der Zufuhr an leeren offenen Wagen zur Ruhr beizutreten, nachdem die Folgen, der am 1. April eingetretenen Tarifserhöhung überwunden waren, ganz erheblich. Für Kohlen, Koks und Breitspitzen wurden in der vergangenen Woche im arbeitstägl. Durchschnitt einschließlich der nachträglich bestellten Wagen 26 216 Wagen (gerechnet zu je 10 Tonnen) angefordert. Gestellt wurden arbeitstägl. durchschnittlich 23 078 Wagen (Schichtstellung am 7. April 24 240). Im gleichen Zeitraum des Vorjahres betrug die Durchschnittsstellung 21 215 Wagen.

Die Anforderungen an bedeckten Wagen waren so hoch, daß Ausfälle nicht ganz vermieden werden konnten. Die Brennstoff-Lagerbestände auf den Zechen besaßen sich am 8. April auf 1 608 723 (1 589 671) Tonnen.

Die Niederländische brachte, zum Teil auch für die Nebenflüsse des Rheins, ziemlich viel Wasser, das aber in den letzten Tagen wieder zurückgegangen ist. Der Rauber Wesel setzte am 8. April einen Stand von 4 Meter.

Das Schuttpolizeibeamten-Gesetz.

W. T. B. Berlin, 12. April. Der amtliche preussische Pressedienst schreibt u. a.: Das preussische Schuttpolizeibeamtengesetz, das im Entwurf seit dem Staatsrat vorliegt, regelt die gesamten Rechts- und Verordnungsverhältnisse der Schuttpolizeibeamten. Sie werden in das für die Staatsbeamten geltende Recht einbezogen. Die Verordnung der Schuttpolizeibeamten ist im wesentlichen den für die Wehrmacht geltenden Vorschriften nachgebildet, die für die verschiedenen Fälle des Ausscheidens eine weitestgehende, den neuesten Auffassungen entsprechende Verordnungsregelung vorzulegen. Seiner Berufstätigkeit entsprechend kommt dabei für den Schuttpolizeibeamten in erster Linie die Verwendung in lebenslangen Polizeidienststellen, einschließlich der Landjägerei und der Kommunalpolizei in Betracht. Der Eintritt in einen anderen Beruf wird durch die Gewährung von Verordnungsleistungen, von ein- bis dreijährigen Übergangsbeihilfen, von ein- bis dreijährigen Übergangsbeihilfen, einmaligen Übergangsbeihilfen und Umzugskostenabläufen erleichtert. Im Falle der Anstellung wird für den Verordnungsleistung eine Kapitalabfindung sowie Berufsausbildung gewährt. Bei achtzehnjähriger Dienstzeit kann Pensionierung wie bei Polizeioffizieren erfolgen. Bei jeder Art von Dienstbeschädigung werden außerdem noch die Vorschriften des Reichsverordnungsorgans ersetzend in Kraft gesetzt. Die Verordnung der Hinterbliebenen ist nach denselben Grundsätzen aufgebaut. Das Inkrafttreten der Verordnungsbestimmung ist rückwirkend für den 1. Juli 1921 vorzulegen. Dem Gesetzentwurf ist eine Begründung, sowie eine einseitige Denkschrift über die Rechtsstellung und Verleihung der Schuttpolizeibeamten beigegeben. Die lebenslange Anstellung der Schuttpolizeibeamten ist zurzeit nicht möglich. Eine grundsätzliche Änderung dieser Verhältnisse wird durch die organisatorische Umgestaltung angeleitet.

Das Eisenbahnfinanzgesetz.

Br. Berlin, 13. April. (Eig. Drahtbericht.) Der Organisationsausschuss beim Reichsverkehrsministerium, der dieser Tage nach einer längeren Pause wiederum zusammengetreten ist, um sich mit dem Referentenentwurf eines Eisenbahnfinanzgesetzes weiter zu befassen, hat sich wiederum auf unbestimmte Zeit, vorläufig bis Ende dieses Monats vertagt.

Ein Antrag auf Abänderung des Pressegesetzes.

Br. Berlin, 13. April. (Eig. Drahtbericht.) Von demokratischer Seite ist im Reichstag der Antrag gestellt worden, im Reichsgesetz von 1874 über die Presse dem § 8 folgende Fassung zu geben: Als verantwortliche Redakteure periodischer Druckschriften dürfen nicht Personen zeichnen, die dem Reichstag oder einem Landtag angehören.

An der Begründung des Antrages wird darauf hingewiesen, daß Reichstag und Landtag aus grundsätzlichen Erwägungen die Genehmigung zur Strafverfolgung von Abgeordneten nicht verlagern, wenn diese in ihrer Eigenschaft als verantwortliche Redakteure von Zeitungen und Zeitungsbeilagen eingetragen werden soll. Es sei nicht erträglich, wenn die Bestimmungen der Immunität von Abgeordneten dazu führen, daß dadurch Zeitungen und Zeitungsbeilagen selbst immun würden.

Sacherns Maßnahmen gegen die Teuerung.

Br. München, 13. April. (Eig. Drahtbericht.) Als Ergebnis der Beratungen des Ministerrates über die durch die sprunghafte anschwellende Teuerung verursachte Lage dürfte besonders eine Verbilligungsaktion für Mehl und Milch in Aussicht genommen sein.

Die Unregelmäßigkeiten in der Braunschweiger Schupo.

W. T. B. Braunschweig, 12. April. Wie die amtlichen „Braunschw. Anz.“ mitteilen, ist im Zusammenhang mit den vor dem parlamentarischen Untersuchungsausschuss aufgedeckten Unregelmäßigkeiten in der Schupo der inspezierte Polizeimajor Karthaus endgültig aus dem Dienst entlassen worden. Dem gleichfalls suspendierten Hauptmann Staaß ist gekündigt worden. Das Kabinett bezieht ferner, den Polizeihauptmann Könia vom Dienste zu suspendieren und ihm zu kündigen.

Ein Projekt um das Eigentumsrecht an der Berliner russischen Botschaft.

Br. Berlin, 13. April. (Eig. Drahtbericht.) Wie das Berliner russische Blatt „Koslanun“ meldet, soll im Auftrag der früheren russischen Kaiserfamilie (Romanow) ein Gerichtsverfahren um das Eigentumsrecht an dem Gebäude der Berliner russischen Botschaft angestrengt werden. Ein Berliner Rechtsanwalt soll mit der Führung des Prozesses beauftragt worden sein.

Beileidigung des Generals v. Falkenhayn.

Br. Berlin, 13. April. (Eig. Drahtbericht.) Auf dem Dorfriedhof Bornstedt fand gestern die Beileidigung des Leibes des Generals v. Falkenhayn statt. Als Vertreter der früheren Kaiser war Prinz Eitel Friedrich erschienen. General Gantow vertrat den Zaren von Bulgarien.

Der Mörder des Leutnants Graff.

Am. Brüssel, 13. April. Havas meldet, man vernehme, daß der deutsche Geschäftsträger gestern beim belgischen Außenminister vorstellig geworden sei, um die Auslieferung des mutmaßlichen Urhebers des Attentats auf den Leutnant Graff, A. B. C., an die deutschen Behörden zu verlangen, weil A. B. C. da der Anschlag auf deutschem Gebiet verübt wurde, vor das deutsche Gericht gestellt werden müsse.

Der internationale Gewerkschaftscongreß.

Br. Berlin, 13. April. (Eig. Drahtbericht.) Wie der „Vorwärts“ mitteilt, wird auf dem internationalen Gewerkschaftscongreß, der am 20. April in Rom zusammentritt, Foubaux über den Wiederaufbau Europas sprechen. Kettens wird über die internationale Reaktion unter besonderer Berücksichtigung des Rotfrontentags referieren.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Mutterkirche.

Am dritten und letzten Vortragsabend der Freunde evangelischer Freiheit, den Pfarrer Philipp einleitete und beendete, sprach Professor Dr. Dr. Nieder- gall (Heidelberg) über die Mutterkirche. Das Kirchenproblem ist in unseren Tagen für die evangelischen Christen wieder brennend geworden, während es für die Katholiken ein für allemal feststeht. Der Redner ging aus von einer begrifflichen Erklärung, indem er vom Christentum an die Auffassung des Kirchenbegriffs in ihren Hauptphasen erläuterte. Für das Christentum war die Kirche die Gemeinschaft der von Geist Christi erfüllten Menschen, die, von Begeisterung getragen, sich untereinander verbunden wukten. Als die Kirche als Institution erwachte, sah sie ihre Aufgabe im wesentlichen in ihrem Dasein und dem mannigfaltigen sich herausbildenden Formen ihres Wirkens. Im Kampf gegen den Montanismus hat sie vor allem diesen ihren Charakter als Faktor in der Menschheit herausgebildet. Die Großkirche sah ihre Aufgabe nicht in der inneren Seelenführung der Menschen, sondern in der Übermittlung und Verleitung von Göttern. Sie wurde mehr und mehr Heilsanstalt, außerhalb deren es kein Heil gab. Der religiöse Individualismus war etwas, was außerhalb ihrer Mauern sein Leben führte. Sie, die Kirche, verfügte über das ganze Leben. Vor allem Luther hat nun die Starrheit durchbrochen. Er hat das Recht aus dem Bereich der Frömmigkeit entfernt. An die Stelle der weltlichen Kirche hat er die geistliche Kirche gesetzt. Kirche ist nunmehr überall da, wo der Geist Christi die Menschen erfüllt hat und ins Leben hineinwirkt, ganz gleich, in welcher äußeren Art es geschieht. Die Kirche ist damit etwas rein Geistiges, die Gemeinschaft alles dessen, was Christi Geist hat, etwas, das sich von der übrigen Welt völlig unterscheidet, weil es vom Geist Gottes angehaucht ist. Unter den drei Bildern der Mutter Hausfrau und Dame (Präsidentin) machte der Redner unter Veranschaulichung dieser Einzelbeispiele die verschiedenen Auffassungen und Wirkungen klar und entwarf so ein fesselndes Bild, was unter Kirche im Lauf der Zeiten die religiösen Träger verstanden, wie vor allem die Kirche die Seele überwand, und so bei aller Verschiedenheit der Ausprägung das Christentum bewahrte. Alles Katholische, was in der evangelischen Kirche ist unprotestantisch, weil es in äußeren Dingen die Kraft liebt, während sie schließlich in der Auswirkung des Geistes besteht. Die Aufgabe der protestantischen Kirche beschränkt sich darin, alle den Geist führenden Faktoren auszuscheiden. Die Kirche muß hier etwas rein Innerliches sein, die Gemeinschaft aller, welche Christi besitzen und betätigen. Weite und Gemeinschaft sind ihre wesentlichen Kräfte. Weite bedeutet hier so viel wie die innere unbedingte Einstellung in den Geist Goethes und den heiligen Geist, ihm im Leben Genüge zu tun. Gemeinschaft ist das Jungbürgertums- und Zusammengehörigkeitsgefühl zu diesem vom christlichen Geist getriebenen Leben, das anders ist wie die Welt, obwohl es in der Welt sich auswirkt. Es gehört ein besonderer Geist dazu, dieser Kirche anzugehören, den eben der Geist des Christlichen erhofft. Heute hat die Kirche ganz besondere Aufgaben. Sie, die von Haus eine soziale Gemeinschaft ist, muß ganz besonders den sozialen Geist pflegen. Überhaupt erst einmal in sich aufnehmen. Sie muß mit allen ihren Dienern und Kräften unter die Menschen gehen, diese suchen und wieder sich annehmen lassen. Mithilfe, Mithilfe ist vor allem ihr Beruf, den Menschen eine Lebenshaltung bringen. Das kann jeder, dem dazu die Möglichkeiten liegen. Die ewigen Werte sind sehr oft vergessen worden. Sie müssen wieder mehr in den Vordergrund treten. Die Menschen suchen Erbauung in der Kirche, eine Erhebung ihrer Seele in den ewigen Bereich. Sie sollen und wollen erbaute werden in ihrem Inneren zu einem Tempel Gottes. Es ist ein Unglück, zu glauben, daß es aus mit der Kirche sei. Überall, wo man die Kirche verläßt, sucht man nach Erbauung, nach Trost, weil ohne Gemeinschaft alles Geistige gar nicht sich ausleben kann. Daher hat die Kirche ihr volles Recht noch heute. Sie muß sich jederzeit bedenken, daß es verschiedene Frömmigkeitsstufen gibt, wie schon das Neue Testament beweist. Die Kirche muß diese Verschiedenheiten in sich ertragen können. Es muß ihr genus sein, wenn sie den Geist Christi besitzt. Der Vortrag wurde, weil der Redner sein Innerstes und Bestes gab, mit großer Spannung angehört und wurde entschieden außerordentlich anregend und vertiefend gewirkt haben, weil er zweifellos vielen das Kirchenproblem in neuer und fruchtbarer Weise beleuchtet vorgeführt hat.

— **Verderbungsaktion.** Das Magistratsprekariat teilt mit: Auf Anordnung der französischen Militärbehörde findet am 18. bis 20. April d. J. auf dem Gießereiplatz eine Aufräumarbeiten der Erde, Mautiere und Mautschlamm vor sich.

(Bl. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Saul und David.

Roman von Adelheid Weber.

Ulrich hatte Quartier für sich und sie in der „Post“ bestellt und seine Reiseneigenschaften dorthin vorausgeschickt lassen; denn er wollte gleich von Tegernsee aus seine Gebirgsfahrt antreten. Es war herrliches Sommerwetter, die junge Gesellschaft so harmlos vergnügt, daß sie auch die wenigen älteren Herrschaften mit ihrem Frohsinn ansteckte, und als man in Gmund die Bahn verließ und das Motorboot bestieg, lagen der grüne, immer in der Färbung wechselnde See und die Vorberge, die ihn umsäumten, in fast unwirklicher Schönheit da.

Die jungen Studenten hatten erst gelacht und gesungen, dann aber wirkte auch auf sie die feierliche Pracht von Gebirge und See, und sie wurden stiller. Ulrich sah mit Gisel und Zupp ganz vorn am Ruder, sie schwiegen alle drei. Gisel aber beobachtete mit freudigem Herzklopfen, wie der finster in sich gekrümmte Blick des Vaters schauender und heller wurde und der gespannte Zug um Brauen und Mund sich löste. Und sie dachte mit freudiger Hoffnung, daß das Kleinsein mit der großen Natur ihn wieder zu sich selber, zu seiner alten Kraft und seinem sicheren Selbstvertrauen zurückführen werde. Er mußte nur einmal ganz frei sein von den verstimmenden Einflüssen, die ihn zu Hause umgaben, und ein Weilschen auszuatmen von den schweren und komplizierten Pflichten, die auf ihm lasteten, um sich zurechtzufinden und wieder ganz der alte, in seinem Ernst doch mit sich selbst einige Mensch zu werden, an den sie sich immer in so sicherer, wohliger Ruhe hatte anlehnen können. Auch blieb Ulrich aufgeschlossen und entspannt während des ganzen Tages und Abends.

Am anderen Morgen war eine allgemeine Bootsfahrt auf dem Tegernsee geplant. Zupp wurde mit einem Chargierten beordert, den Geheimrat und das

seel pünktlich eine halbe Stunde vor Beginn der Musterung auf dem Gießereiplatz aufzustellen. Zuversicherungen werden durch die französische Militärbehörde bekräftigt. Alles Nähere können die Eigentümer von Wiesbaden aus den an zahlreichen Stellen der Stadt angeschlagenen Plakaten erfahren.

— **Osterfeier für Waisenkinder.** Eine schöne Osterfreude bereitet der „Kleintier-Fachverein Wiesbaden, E. V.“, am ersten Osterfesttag, vormittags um 10½ Uhr, in der Bleichstrassenschule 150 Wiesbadener Waisenkinder. Der Verein hat es sich zur Pflicht gemacht, bei keinen Mitaliedern und Freunden des Vereins Eier zu sammeln, um speziell die Kinder, denen weder Vater noch Mutter eine Osterfreude machen können, zu belohnen, eine Aufgabe, die in der heutigen schweren Zeit sehr angebracht ist. Die kleine Feier wird durch Unterstüßung des Vhs in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellten Männerchorvereins „Friede“ würdig verberichtet werden. Alle Kinderfreunde, Mitalieder des Vereins und alle die, welche das Vorhaben in liebenswürdiger Weise so tatkräftig unterstützen, labet der Verein ergebenst hierzu ein.

— **Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie.** In der Dienstagvormittagsziehung: 15 000 M. auf Nr. 19 302; 10 000 M. auf Nr. 235 309; 5000 M. auf Nr. 9033, 43 783, 190 154, 259 575, 283 818, 285 855. — In der „Nachmittagsziehung des gleichen Tages: 100 000 M. auf Nr. 60 673; 40 000 M. auf Nr. 60 266; 3000 M. auf Nr. 73 181, 94 540, 101 874, 159 542, 172 934, 195 389, 209 539, 220 522, 251 217.

— **Die Stadt-Handwerker- und Kunstgewerbeschule Wiesbaden** beginnt das Sommerhalbjahr am Dienstag, den 25. April d. J. Die Schule umfasst: Tageskassen für Architektur, Möbel und Innereinrichtung, Tischlerei, Kunstfleischer, Schmiedekunst (Metall), Eisen und Zerstreuung und Metallkunst. In die Tageskassen werden junge Leute aufgenommen, die sich entweder auf den Eintritt in eine kunstgewerbliche Fachklasse vorbereiten, oder aber vor dem Eintritt in einen handwerklichen oder technischen Beruf eine gründliche Vorbildung erlangen wollen. Im Unterricht der Tageskassen können auch Hospitanten teilnehmen. Abendkassen bestehen für alle Zweige des Handwerks und Kunstgewerbes mit dem Ziel der Ausbildung in geistlichen oder künstlerischen, technischen und wirtschaftlichen Unterrichtsfächern. Auch sind besondere Veranstaltungen für Meister und Gesellen zur Einführung in neue Arbeitsverfahren und Handwerksverfahren in Aussicht genommen. In den Werkstätten für Schreiner, Schlosser, Schmiedekunst, Metallkunst (Kunstschmiede, Treiben usw.), Eisen, Eisenblech, Stahl und Eisen wird durch tüchtige und erfahrene Lehrkräfte beste Handwerkskunst und künstlerische Verarbeitung vermittelt. Anmeldungen für das Sommerhalbjahr werden am Freitag, den 21. d. M., vormittags 8 bis 12 Uhr, in der Schule Weststraße 38 entgegengenommen. Auskunft wird täglich in den Besprechungsstunden beim Sekretariat der Schule und durch den Direktor erteilt.

— **Für Pferdebesitzer.** Der Vieh-Versicherungsdienst des Rhein- und Mainlandes Wiesbaden macht die Versicherten darauf aufmerksam, die Pferde während der bevorstehenden Festtage täglich mindestens ½ Stunde zu bewegen und nur ¼ Futterration zu verabreichen, da erfahrungsgemäß bei starker Arbeit und viel Futter die Pferde leicht an Nierenkolik erkranken, eine Krankheit, die meistens zum Tode führt.

Wiesbadener Vergnügungsbühnen und Lustspiele.

* Das Kinephontheater spielt ab Freitag den Film „Die verbotene Frucht“, ein Schauspiel in 5 Akten nach dem Roman von Paul Oskar Böder. Neben dem schönen Spiel von Lotte Neumann und Johannes Klemm spielen die herrlichen Naturdarsteller der Mittelmeerküste. Charles Chaplin in seiner neuesten Graciosa bezieht das Programm.

Aus dem Vereinsleben.

* Die Zionische Orchestergesellschaft Wiesbaden veranstaltet am Samstag, den 15. April, abends 8 Uhr, im Saale der Loge Klatsch hier anlässlich der Wiederkehr des Todestages des Jargon-Schriftstellers J. L. Berg einen literarischen Abend, dessen Programm von dem bekannten jüdischen Künstler-Theater (Wilmers Truppe) bestritten wird und das einige Stücke von Berg aufgeführt. Die einleitenden Worte wird Herr Schriftsteller Dr. Rahm-Goldmann sprechen.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Für eine Gedächtnisloge.

pr. Hefen, 13. April. Einige Bürger der Stadt überweisen dem Magistrat einen Betrag von 100 000 M. zur Beschaffung einer Gedächtnisloge für die Stadtkirche.

Ein Mordmörder verhaftet.

pr. Samau, 12. April. In einer heiligen Wälsch wurde ein Bursche verhaftet, der wegen eines im Norden Deutschlands begangenen Mordes im Jahre 1919 bisher vergebens heftigst gesucht worden war.

Schwerer Mordanschlag.

wh. Köln, 13. April. Nach einer amtlichen Meldung ist gestern früh ein aus Remagen kommendes Personenzug beim Bahnübergang von Remagen in voller Fahrt durch die geschlossene Bahnstrecke gefahren; hierbei geriet es unter eine tangierende Wagenscheitel. Von den sechs Insassen wurde einer getötet und eine Dame ansehend leicht verletzt. Das Auto fing sofort Feuer und wurde vollständig zerstört. Die Bahnstrecke war zeitweilig des Unfalls geschlossen und beleuchtet. Eine Störung des Eisenbahnbetriebes ist nicht eingetreten.

reizende Geheimratsdöckerlein mit der Bitte zu weden, um sieben Uhr mit ihnen an der Landungsstelle in Abwinkel zu sein. Auf dem See sollte der Morgentasse getrunken werden. Bis dahin schafften die Studenten Boote zusammen und befranzten sie, so gut es in der kurzen Zeit möglich war. Und als sie gegen sieben Uhr ihr Werk anfehen, siehe, da war es sehr gut. Die drei großen Boote waren reich mit Laubgewinde befrängt, das kleinere, in dem Nicolovius, Vater und Tochter mit Zupp, dem ersten Chargierten, und einigen durch das Los bestimmten Studenten fahren sollten, hatte einen ganzen Baldachin von Laub und Blumen.

Sie schiffen sich ein, „als die dämmernde Eos mit Rosenfingern emporstieg“ — wie Gisel zitierte, aber auf griechisch, denn sie hatte eben den Homer vor, und Zupp lachte sie aus, daß sie gewiß die Eos noch nie habe aufstehen sehen, weil sie selbst heute noch zwei Stunden nach dem Erwachen der Eos im Bett gelegen habe. Aber der Morgen schimmerte noch in den Tautropfen der Blumen, und ein sonniger Duft lag über dem Wasser. Natürlich wurde bald in allen Booten gesungen, und wenn Zupps schöner Tenor deutlich aus den Stimmen der anderen herausklang, freute sich Gisel und nickte ihrem Vater zu, dem wahrhaftig ein Lächeln die festgeschlossenen Lippen teilte.

Sie waren allein auf dem Wasser; nur in der Ferne sah man die Segel von Fischerbooten, und von der Egerer Bucht, zu der sie zuerst hinfuhrten, glitt ein kleines Ruderboot ihnen entgegen. Ein Fischerboot ruderte es; eine Dame in weißem Kleide und großem Strohhut saß auf der einzigen kleinen Bank am Steuer. „Schau, da genießt auch jemand den Morgen“, sagte Gisel zu ihrem Vater. Ulrich blickte sich nicht um, aber Zupp, der ihm gegenüber saß, sah die Dame ins Auge und wurde unruhig.

„Wir wollen breitere Distanz zwischen uns und das Boot legen, sonst überlegen wir es am Ende“, rief er zu den Rudern hinüber.

Die aber lachten. „Ein Fischerboot läßt sich nicht

Sport.

* **Fußball.** Dem F. V. Germania ist es gelungen, mit dem F. V. Phönix Karlsruhe und der holländischen Mannschaft Germania-Weiden Karfreitag bezim. Ostermontag zwei Gegner nach hier zu verpflichten, deren Spielerischer Ruf eine allererste Qualitätsleistung verbürgt. Der Gegner am Karfreitag, F. V. Phönix Karlsruhe, hat in der deutschen Fußballwelt als Klaffenmannschaft einen Namen von Klang und hat 1909/10 errang die Mannschaft die deutsche Fußballmeisterschaft. In diesem Jahre führte die Phönix die Meisterschaft der deutschen Fußballfreile. In dem hochtalentierten holländischen Spieler besitzt die Mannschaft einen Stürmer, der an die Klasse eines Schaller oder Seidner herantreibt. Karlsruhe kommt in kompletter Aufstellung, die folgende: Lorenz — Oberle — Hitterer — Hammer, Seemuth, Nagel — Hermann, Beyer, Beyer, Seidner, Christ (* Repräsentante). — Das Spiel findet auf dem Germania-Sportplatz an der Waldstraße statt und beginnt um 1½ Uhr.

* **Handball.** Die Handballmannschaft des Männerturnvereins Wiesbaden spielte am Sonntag gegen den Wormser Turnverein 1919 in Worms 1:0 Sieg. — Am Karfreitagvormittag 10 Uhr findet auf dem Sportplatz an der Kallertstraße ein Zusammentreffen der beiden Handballmannschaften des Turnvereins und des Männerturnvereins statt. — Die Gruppe „Lust-Turnsport“ (Verein für volkstümliche Gesundheitspflege, E. V. Wiesbaden) trifft am Karfreitag mit ihrer 1. Handballmannschaft auf die gleiche des Turnvereins Singen. Am Ostermontag kommt die Mannschaft des Turnvereins Kitzingen. Die Spiele beginnen um 2 Uhr nachmittags auf dem Germania-Sportplatz an der Waldstraße.

* **Schießen.** Die 2. Hodeymannschaft des Sportvereins spielt am Karfreitag gegen Alzen.

* **Sportverein, E. V. Wiesbaden,** unternimmt am Ostermontag folgende Wanderung: Wiesbaden, Georgenborn, Schlangenbad, Nauenthal, Niederwalluf, Almerich 8.30 Uhr Seelenplatz. Rückwanderer benutzen die Nachmittagszüge nach Niederwalluf. Treffpunkt: Weinshaus, Führgang Thes Kolb.

* **Freie Turnerschaft, Wiesbaden.** Ostermontag, den 16. April, halbtageswanderung über Chaussehaus, Grauer Stein nach Frauenstein. Abmarsch 2 Uhr von der Bahn- und Karstraße.

Wettervoraussage für Freitag, 14. April 1922.

von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins in Frankfurt a. M. Wolkig, einzelne kurze Regenfälle, mild, südwestwind.

Lastauto gegen Eisenbahn!

Was hier die Schienen, sind dort die Reifen. Betriebssicherheit muß aus schlaggebend sein, denn das Beste ist hier gerade gut genug. Für die Lastwagenbereifung heißt dies: Nimm

Continental
Voll-Reifen

Seine Qualität bürgt für Sicherheit im Betrieb und billigsten Kilometerpreis.

Ronnefeld's Tee
aromatisch und ausgiebig, billig im Verbrauch
Niederlagen in allen Stadtteilen

Die Morgen-Ausgabe umfasst 4 Seiten.

Hauptredakteur: H. Bellig.

Verantwortlich für den politischen Teil: H. Bellig; für den Inhalt: J. Gantner; für den lokalen und provinziellen Teil: J. Gantner und H. Bellig; für die Anzeigen und Redaktionen: H. Dornau, sämtlich in Wiesbaden.

Druck u. Verlag der 2. Schellensberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Sperrstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

überlegen, der weicht zur rechten Zeit aus“, riefen sie zurück.

Die Dame im entgegengeleitenden Boot rief auch ihrem Ruderer etwas zu, wahrscheinlich die Weisung näher an die Singenden heranzufahren.

Und so geschah es. Das Boot kam heran, wandte und glitt neben dem ihren.

Und es war Alende, die darin saß.

Sie hatte, dem Gesang lauschend, den Kopf nach Art der Blinden erhoben und etwas in den Nacken gelegt. Und diese Gebärde war ergreifend für die, die sie deuten konnten. Und das konnten bald alle. Ein Flüstern lief von einem zum anderen.

„Es ist Frau Alende König. Sie ist jetzt ganz blind, sagt man. Die Operation mißglückte damals.“

Der Gesang flackte einen Atemzug lang und dann um so schöner wieder an, als wollten alle die jungen Menschen dem Unglück die einzige Schönheit darbieten, die es noch genießen konnte.

Alle Blide ruhten dabei auf der jungen Frau; in allen jungen Gesichtern war Mitleid. Und alle vermieden es, Ulrich anzusehen.

Er selber hatte mit einem einzigen Blick Alende umfaßt und ihr Bild in sich eingegraben, dann hatten seine Augen ins Weite, Unbestimmte.

So sah er unter all den jungen Menschen ganz allein — wie ein gequälter Verbrecher.

Und immer glitt das kleine Boot neben dem großen her, wie das Gespenst des Ermordeten neben dem Mörder.

Endlich, als das große Boot nach Abwinkel einbog, blieb das kleine zurück.

Ulrich hatte kein Wort gesprochen.

An der Landungsstelle in Abwinkel nahm er wortfargen Abschied von der Gesellschaft, auch von Gisel und Zupp. Er mußte direkt nach Tegernsee zurück, um den nächsten Zug noch zu erreichen. Das kleinste der Boote ruderte ihn hinüber. Gisels schüchterne Bitte, ihn begleiten zu dürfen, wies er nur mit einer Handbewegung ab, und sie wagte nicht, sie zu erneuern. (F. 1)

Bankengemeinschaft — Darmstädter — Nationalbank

Bank für Handel und Industrie
(Darmstädter Bank)

BERLIN

Kapital und Reserven über 1000 Millionen Mark.
Gegenseitige Haftung.

Nationalbank für Deutschland
Kommanditgesellschaft auf Aktien



Fernsprecher:

Ortsverkehr: 5580, 5581, 5582, 5583, 5584,
Fernverkehr: 5585, 5586, 5587, 5588, 5589.

Unsere Geschäftsräume befinden sich

vom 18. April d. J. an

in unserem Hause

== Taunusstraße 3 ==

(Haltestelle „Kochbrunnen“ der elektr. Straßenbahn).

Bank für Handel und Industrie Filiale Wiesbaden.

F 306

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Auswärtiges Personal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebührenfreien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

Stenotypistin

zum 1. Mai gesucht. Rechtsanwalt Dr. W. H. Friedrichstraße 42. Jüngere tüchtige

Verkaufserin

für Kolonialwaren und Delikatessen sofort gesucht. Off. u. E. 178 Taubl.-Berlag.

Jüng. Verkäuferin

für Kolonialwaren und Auschnittwaren gesucht. Branchenkenntnisse erforderlich. Offerten unter F. 185 an den Taubl.-Berlag.

Jüngere Verkäuferin

sucht. E. Lang u. Webergasse. Verkäuferin, Lehrmädch. u. Lehrlinge ges. Schubb. Drachmann, Neugasse 22.

Gewerbliches Personal

Zwei

Lehrmädchen

für Atelier u. Verkauf sucht. Luise Kleinofen Langgasse 39.

Buch.

Lehrmädchen

sucht. Anna Stumpf Langgasse 47.

Tüchtige Friseurin

sucht. Rulienstraße 46.

Frauen

und Mädchen

für Friseurhallen gesucht. K. Rauten erford. Karl Koch, Dohrmeyer Str. 109.

Büglerrinnen

perfekt. sucht für sofort. Wälderei, Kallauer Hof.

Büglerin

monatlich 2 Tage gesucht. Quer. Sainerweg 1. Vorstellen 6-7 nachmitt.

Mädchen

ge sucht. Rheinische Kartonnagen- und Zellulosefabrik, Wilmshaus-Bräuerei.

Gesucht

für ein engl. Mädchen (12 Jahre) für deutsche Conversation und Gesellschaft eine junge

Lebensfr. Dame

18-22 Jahre die auch Tennis spielt, für nachmittags. Vorstellen Samstag zwischen 2 und 3 Uhr Kaserhof.

Gesucht

ein besseres Fräulein, das Stundenweise die Pflege eines kranken Kindes übernimmt. „Kaserhof“, Zim. 329.

Fräulein

zur Pflege eines 14-jähr. Kindes gesucht. Off. u. E. 178 Taubl.-Berlag.

Ainderin

ausverkauft, gesucht. m. au Hause schlafen kann. „Wiesbadener Hof“, Zimmer 309.

Junges Mädchen

aus best. Fam. gesucht a. Beaufsichtigung von zwei Kindern. 4 u. 2 Jahren. Wilmshaus-Bräuerei.

Fräulein

zur Pflege eines 14-jähr. Kindes gesucht. Off. u. E. 178 Taubl.-Berlag.

Ainderin

ausverkauft, gesucht. m. au Hause schlafen kann. „Wiesbadener Hof“, Zimmer 309.

Junges Mädchen

aus best. Fam. gesucht a. Beaufsichtigung von zwei Kindern. 4 u. 2 Jahren. Wilmshaus-Bräuerei.

Fräulein

zur Pflege eines 14-jähr. Kindes gesucht. Off. u. E. 178 Taubl.-Berlag.

Ainderin

ausverkauft, gesucht. m. au Hause schlafen kann. „Wiesbadener Hof“, Zimmer 309.

Junges Mädchen

aus best. Fam. gesucht a. Beaufsichtigung von zwei Kindern. 4 u. 2 Jahren. Wilmshaus-Bräuerei.

Fräulein

zur Pflege eines 14-jähr. Kindes gesucht. Off. u. E. 178 Taubl.-Berlag.

Ainderin

ausverkauft, gesucht. m. au Hause schlafen kann. „Wiesbadener Hof“, Zimmer 309.

Junges Mädchen

aus best. Fam. gesucht a. Beaufsichtigung von zwei Kindern. 4 u. 2 Jahren. Wilmshaus-Bräuerei.

Fräulein

zur Pflege eines 14-jähr. Kindes gesucht. Off. u. E. 178 Taubl.-Berlag.

Ainderin

ausverkauft, gesucht. m. au Hause schlafen kann. „Wiesbadener Hof“, Zimmer 309.

Junges Mädchen

aus best. Fam. gesucht a. Beaufsichtigung von zwei Kindern. 4 u. 2 Jahren. Wilmshaus-Bräuerei.

Fräulein

zur Pflege eines 14-jähr. Kindes gesucht. Off. u. E. 178 Taubl.-Berlag.

Fräulein

zur Pflege eines 14-jähr. Kindes gesucht. Off. u. E. 178 Taubl.-Berlag.

Ainderin

ausverkauft, gesucht. m. au Hause schlafen kann. „Wiesbadener Hof“, Zimmer 309.

Junges Mädchen

aus best. Fam. gesucht a. Beaufsichtigung von zwei Kindern. 4 u. 2 Jahren. Wilmshaus-Bräuerei.

Fräulein

zur Pflege eines 14-jähr. Kindes gesucht. Off. u. E. 178 Taubl.-Berlag.

Ainderin

ausverkauft, gesucht. m. au Hause schlafen kann. „Wiesbadener Hof“, Zimmer 309.

Junges Mädchen

aus best. Fam. gesucht a. Beaufsichtigung von zwei Kindern. 4 u. 2 Jahren. Wilmshaus-Bräuerei.

Fräulein

zur Pflege eines 14-jähr. Kindes gesucht. Off. u. E. 178 Taubl.-Berlag.

Ainderin

ausverkauft, gesucht. m. au Hause schlafen kann. „Wiesbadener Hof“, Zimmer 309.

Junges Mädchen

aus best. Fam. gesucht a. Beaufsichtigung von zwei Kindern. 4 u. 2 Jahren. Wilmshaus-Bräuerei.

Fräulein

zur Pflege eines 14-jähr. Kindes gesucht. Off. u. E. 178 Taubl.-Berlag.

Ainderin

ausverkauft, gesucht. m. au Hause schlafen kann. „Wiesbadener Hof“, Zimmer 309.

Junges Mädchen

aus best. Fam. gesucht a. Beaufsichtigung von zwei Kindern. 4 u. 2 Jahren. Wilmshaus-Bräuerei.

Fräulein

zur Pflege eines 14-jähr. Kindes gesucht. Off. u. E. 178 Taubl.-Berlag.

Ainderin

ausverkauft, gesucht. m. au Hause schlafen kann. „Wiesbadener Hof“, Zimmer 309.

Junges Mädchen

aus best. Fam. gesucht a. Beaufsichtigung von zwei Kindern. 4 u. 2 Jahren. Wilmshaus-Bräuerei.

Fräulein

zur Pflege eines 14-jähr. Kindes gesucht. Off. u. E. 178 Taubl.-Berlag.

Ainderin

ausverkauft, gesucht. m. au Hause schlafen kann. „Wiesbadener Hof“, Zimmer 309.

Junges Mädchen

aus best. Fam. gesucht a. Beaufsichtigung von zwei Kindern. 4 u. 2 Jahren. Wilmshaus-Bräuerei.

Fräulein

zur Pflege eines 14-jähr. Kindes gesucht. Off. u. E. 178 Taubl.-Berlag.

Ainderin

ausverkauft, gesucht. m. au Hause schlafen kann. „Wiesbadener Hof“, Zimmer 309.

Junges Mädchen

aus best. Fam. gesucht a. Beaufsichtigung von zwei Kindern. 4 u. 2 Jahren. Wilmshaus-Bräuerei.

Fräulein

zur Pflege eines 14-jähr. Kindes gesucht. Off. u. E. 178 Taubl.-Berlag.

General-Vertretung!

Existenz!

Zur Einführung eines Unternehmens wird für den Bezirk Wiesbaden Mainz ein Herr gesucht, der u. Leitung d. Stammhauses arbeitet. Stellung ist selbstständig. Zur Übernahme sind 12-15.000 M. erforderlich. Keine Verpf. Off. u. E. 184 Taubl.-Berlag.

Kontoristen

mit schöner flatter Handchrift. Off. u. E. 186 an den Taubl.-Berlag.

Anwaltsgehilfe

hinaus. Stenograph u. Maschinenreiber. für unsere Rechtsabteil. möglichst sofort gesucht. Haus- und Grundbesitzer-Verein (E. V.), Rulienstraße 19.

Lehrling

Friedrich Groß, Kolonialw. u. Feinkosthandlung, Goethestr. 13. Ede Wilmshaus-Bräuerei.

Lehrling

mit guter Schulbildung für sofort gesucht. Drogerie u. Kimmel, Kerkstraße 46.

Zahntechniker

der gewissenhaft u. sauber zu arbeiten versteht, zum 1. Mai oder später gesucht. Offerten unter F. 182 an den Taubl.-Berlag.

Holzdreher

für bessere Sachen, auch Elfenbeindreher gesucht. J. B. Dorfelder, Mainz, Gr. Langgasse 2.

Tücher, Stutturen und Anfertiger

sucht. Joh. Pauly Jr. Tücht. Sadierer u. Tücher gesucht. W. Diefenbach, Kerkstraße 11.

Polsterer

sucht. Adolph Dams, Webergasse 4.

Buchhalter

für dopp. amerit. Buchführung abschlussfähig. frang. Sprachkenntn. sof. gesucht. Vorstellen Kartellstraße 10-11 Uhr und Osteramstag. „Khanania“ Dental-Depot, Marktplatz 3. Hor. 6207.

Buchhalter

für dopp. amerit. Buchführung abschlussfähig. frang. Sprachkenntn. sof. gesucht. Vorstellen Kartellstraße 10-11 Uhr und Osteramstag. „Khanania“ Dental-Depot, Marktplatz 3. Hor. 6207.

Buchhalter

für dopp. amerit. Buchführung abschlussfähig. frang. Sprachkenntn. sof. gesucht. Vorstellen Kartellstraße 10-11 Uhr und Osteramstag. „Khanania“ Dental-Depot, Marktplatz 3. Hor. 6207.

Buchhalter

für dopp. amerit. Buchführung abschlussfähig. frang. Sprachkenntn. sof. gesucht. Vorstellen Kartellstraße 10-11 Uhr und Osteramstag. „Khanania“ Dental-Depot, Marktplatz 3. Hor. 6207.

Buchhalter

für dopp. amerit. Buchführung abschlussfähig. frang. Sprachkenntn. sof. gesucht. Vorstellen Kartellstraße 10-11 Uhr und Osteramstag. „Khanania“ Dental-Depot, Marktplatz 3. Hor. 6207.

Buchhalter

für dopp. amerit. Buchführung abschlussfähig. frang. Sprachkenntn. sof. gesucht. Vorstellen Kartellstraße 10-11 Uhr und Osteramstag. „Khanania“ Dental-Depot, Marktplatz 3. Hor. 6207.

Buchhalter

für dopp. amerit. Buchführung abschlussfähig. frang. Sprachkenntn. sof. gesucht. Vorstellen Kartellstraße 10-11 Uhr und Osteramstag. „Khanania“ Dental-Depot, Marktplatz 3. Hor. 6207.

Buchhalter

für dopp. amerit. Buchführung abschlussfähig. frang. Sprachkenntn. sof. gesucht. Vorstellen Kartellstraße 10-11 Uhr und Osteramstag. „Khanania“ Dental-Depot, Marktplatz 3. Hor. 6207.

Buchhalter

für dopp. amerit. Buchführung abschlussfähig. frang. Sprachkenntn. sof. gesucht. Vorstellen Kartellstraße 10-11 Uhr und Osteramstag. „Khanania“ Dental-Depot, Marktplatz 3. Hor. 6207.

Buchhalter

für dopp. amerit. Buchführung abschlussfähig. frang. Sprachkenntn. sof. gesucht. Vorstellen Kartellstraße 10-11 Uhr und Osteramstag. „Khanania“ Dental-Depot, Marktplatz 3. Hor. 6207.

Buchhalter

für dopp. amerit. Buchführung abschlussfähig. frang. Sprachkenntn. sof. gesucht. Vorstellen Kartellstraße 10-11 Uhr und Osteramstag. „Khanania“ Dental-Depot, Marktplatz 3. Hor. 6207.

Buchhalter

für dopp. amerit. Buchführung abschlussfähig. frang. Sprachkenntn. sof. gesucht. Vorstellen Kartellstraße 10-11 Uhr und Osteramstag. „Khanania“ Dental-Depot, Marktplatz 3. Hor. 6207.

General-Vertretung!

Existenz!

Zur Einführung eines Unternehmens wird für den Bezirk Wiesbaden Mainz ein Herr gesucht, der u. Leitung d. Stammhauses arbeitet. Stellung ist selbstständig. Zur Übernahme sind 12-15.000 M. erforderlich. Keine Verpf. Off. u. E. 184 Taubl.-Berlag.

Kontoristen

mit schöner flatter Handchrift. Off. u. E. 186 an den Taubl.-Berlag.

Anwaltsgehilfe

hinaus. Stenograph u. Maschinenreiber. für unsere Rechtsabteil. möglichst sofort gesucht. Haus- und Grundbesitzer-Verein (E. V.), Rulienstraße 19.

Lehrling

Friedrich Groß, Kolonialw. u. Feinkosthandlung, Goethestr. 13. Ede Wilmshaus-Bräuerei.

Lehrling

mit guter Schulbildung für sofort gesucht. Drogerie u. Kimmel, Kerkstraße 46.

Zahntechniker

der gewissenhaft u. sauber zu arbeiten versteht, zum 1. Mai oder später gesucht. Offerten unter F. 182 an den Taubl.-Berlag.

Holzdreher

für bessere Sachen, auch Elfenbeindreher gesucht. J. B. Dorfelder, Mainz, Gr. Langgasse 2.

Tücher, Stutturen und Anfertiger

sucht. Joh. Pauly Jr. Tücht. Sadierer u. Tücher gesucht. W. Diefenbach, Kerkstraße 11.

Polsterer

sucht. Adolph Dams, Webergasse 4.

Buchhalter

für dopp. amerit. Buchführung abschlussfähig. frang. Sprachkenntn. sof. gesucht. Vorstellen Kartellstraße 10-11 Uhr und Osteramstag. „Khanania“ Dental-Depot, Marktplatz 3. Hor. 6207.

Buchhalter

für dopp. amerit. Buchführung abschlussfähig. frang. Sprachkenntn. sof. gesucht. Vorstellen Kartellstraße 10-11 Uhr und Osteramstag. „Khanania“ Dental-Depot, Marktplatz 3. Hor. 6207.

Buchhalter

für dopp. amerit. Buchführung abschlussfähig. frang. Sprachkenntn. sof. gesucht. Vorstellen Kartellstraße 10-11 Uhr und Osteramstag. „Khanania“ Dental-Depot, Marktplatz 3. Hor. 6207.

Buchhalter

für dopp. amerit. Buchführung abschlussfähig. frang. Sprachkenntn. sof. gesucht. Vorstellen Kartellstraße 10-11 Uhr und Osteramstag. „Khanania“ Dental-Depot, Marktplatz 3. Hor. 6207.

Buchhalter

für dopp. amerit. Buchführung abschlussfähig. frang. Sprachkenntn. sof. gesucht. Vorstellen Kartellstraße 10-11 Uhr und Osteramstag. „Khanania“ Dental-Depot, Marktplatz 3. Hor. 6207.

Buchhalter

für dopp. amerit. Buchführung abschlussfähig. frang. Sprachkenntn. sof. gesucht. Vorstellen Kartellstraße 10-11 Uhr und Osteramstag. „Khanania“ Dental-Depot, Marktplatz 3. Hor. 6207.

Buchhalter

für dopp. amerit. Buchführung abschlussfähig. frang. Sprachkenntn. sof. gesucht. Vorstellen Kartellstraße 10-11 Uhr und Osteramstag. „Khanania“ Dental-Depot, Marktplatz 3. Hor. 6207.

Buchhalter

für dopp. amerit. Buchführung abschlussfähig. frang. Sprachkenntn. sof. gesucht. Vorstellen Kartellstraße 10-11 Uhr und Osteramstag. „Khanania“ Dental-Depot, Marktplatz 3. Hor. 6207.

Buchhalter

für dopp. amerit. Buchführung abschlussfähig. frang. Sprachkenntn. sof. gesucht. Vorstellen Kartellstraße 10-11 Uhr und Osteramstag. „Khanania“ Dental-Depot, Marktplatz 3. Hor. 6207.

Buchhalter

für dopp. amerit. Buchführung abschlussfähig. frang. Sprachkenntn. sof. gesucht. Vorstellen Kartellstraße 10-11 Uhr und Osteramstag. „Khanania“ Dental-Depot, Marktplatz 3. Hor. 6207.

Buchhalter

für dopp. amerit. Buchführung abschlussfähig. frang. Sprachkenntn. sof. gesucht. Vorstellen Kartellstraße 10-11 Uhr und Osteramstag. „Khanania“ Dental-Depot, Marktplatz 3. Hor. 62

Gut bezahlte Existenz

findet gebildete Frau oder Fräulein, ohne Branchenkenntnis, als Geschäftsführerin. 5000 Mk. Ration erforderlich. Es werden nur Damen berücksichtigt, welche einen tadellosen Lebenswandel nachweisen. Offerten mit Photographie unter U. 188 an den Tagbl.-Verl.

Buchhalterin

per sofort gesucht.

(Schreibmaschine, Stenographie) einfache Durchführung. Nur mit besten Zeugnissen versehene Personen finden Berücksichtigung. Offerten unter W. 188 an den Tagbl.-Verl.

Lehrmädchen

für Parfümeriebranche, mit guter Schulbildung, sucht Rästner & Jacobi, Wilhelmstraße 56.

Tücht. selbständige Arbeiterin die evtl. Arbeitsstube beaufsichtigen kann, sofort oder später gesucht.

H. Paul, Damenmoden, Neugasse 13.

Heimarbeit.

Fransenknüpfen, Hohlraum-Arbeiten, Stoff-einsetzen in Taschentücherkanten u. a. laufend bei guter Entlohnung auszugeben.

Louis Franke, Abt. Anfertigung, Wilhelmstraße 28, 1. St.

Tüchtige Heimarbeiterinnen

für Blusen u. Kleider gesucht.

Ludwig & Co.,

Bleichstraße 5, 1.

Junge Dame

von guter Figur und angenehmen Umgangsformen als Assistentin für moderne Tänze per sofort gesucht. Vorkenntnisse Bedingung.

Ernest und Gabriele

Barf. Hotel, täglich von 2 bis 4 Uhr.

Tüchtiges Hausmädchen

gesucht.

Frau Sch. Stadt jr.

Kaiser-Friedrich-Ring 92.

Zuverläss. Alleinmädchen

(Etlage), das gut bürgerl. kochen kann, mit besten Zeugnissen für besseren Haushalt (3 erw. Pers.) in Dauerstellung zum 1. Mai gesucht. Große Wäsche außer dem Hause. Hoher Lohn, gute Behandlung und Verpflegung. Vorstellen nachm. bis 4, abends nach 7 Uhr Schlüterstraße 6, 2.

Restaurant-Buchhalter (in)

mit etwas französischen Sprachkenntnissen für sofort gesucht.

Hotel „Rose“.

Größerer Fabrikbetrieb sucht zum sofortigen Eintritt für das Büro

tüchtigen jungen Mann

weicher Stenographie u. Schreibmaschine schreiben kann. Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter A. 890 an den Tagbl.-Verlag.

Elektrotechniker

für größeres Installationsbüro zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten unter E. 184 an den Tagbl.-Verlag.

Meister oder Vorarbeiter

mit der Herstellung von Feinseifen vertraut, wird für bald gesucht.

Pharmaceutische Industrie G. m. b. H., Wiesbaden Sonnenberger Straße 76.

Diesige Anstalt sucht für gleich

1 tüchtigen Vergolder

und

1 gewandten Buchbinder.

Offerten unter G. 187 an den Tagblatt-Verlag.

Rediger Mann sucht Vertrauensposten

oder die Leitung einer Filiale zu übernehmen.

Deutsch, Französisch sprechend.

Ration bis 30.000.

Offerten unter M. 889 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Vermietungen

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Schöne Wohnung

für solide Eheleute richt. Hausbesitzer ein. w. Frau etwas Hausarbeit übernimmt. Offerten unter S. 178 Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer, Manf. u.

Wollstr. 6, 1. gut möbl.

Zim., 2 Bett., volle Benf.

Schön möbl. Zimmer zu verm.

Höfstr. 4, 3.

Möbl. Zim. zu vermieten

Hochstättenstr. 18, 1. St.

Gut möbliertes

Ballonzimmer

mit 2 Betten, für Kur-

Remde, sofort frei.

Benfion Max Christians.

Rheinstraße 62.

Möbl. Zimmer zu verm.

Sedanstraße 4, 3. Etage.

Möbl. Wohn-

u. Schlafzimmer

in schön gel. Villa im

Rheina. Nähe Wiesbad.

bei kleiner kath. Famil.

an hell. solid. Herrn zu

verm. Autogarage und

Telephon vorh. Offerten

u. D. 173 Tagbl.-Verl.

Leere Zim., Manf. usw.

Manfarde

leer, an alleinsteh. Frau,

gegen Hausarbeit, ohne

Miete, Lohn nach Ueber-

einkunft sofort abzugeben.

Off. u. M. 183 Tagbl.-B.

Mietgesuche

Eine möblierte

1- od. 2-Zim.-Wohnung

zu mieten gesucht.

Adolfstr.

Bahnstraße 18, 2. St.,

bei Hens.

Güldenamerikan. Ehepaar

sucht für 3-4 Monate

1-2 möbl. Zim.

in besserem Hause. Off.

u. D. 186 Tagbl.-Verlag.

Gesucht

2-3 nett möbl. Zimmer

mit Küche (Benutzung)

oder Badestimmer, von

ruhiger Familie. Offert.

mit Preisangabe unter

R. 139 an den Tagbl.-B.

Ausländer

seit einem Jahre in Wies-

baden. sucht

2-3 möbl. Zimmer

und Küche

mit Telefon, bevorzugt

in einer Villa mit Gart.

für längere Zeit zu miet.

Gute Gegend. Offert. u.

T. 182 an den Tagbl.-B.

Zwei oder drei

elegant möbl.

Zimmer

mit Tel. für ausl. Fam.

(zwei Damen) für läng.

Zeit per sofort in autem

Hause gesucht. Nähe Kur-

haus bevorzugt. Gefl.

Angebote unter S. 178

an den Tagbl.-Verlag.

Schöne

gut möbl. Zimmer

mit Küche und Badestim.

4, 5 oder 6 Zimmer, el.

Leit. Offert. u. S. 176

an den Tagbl.-Verlag.

Gut möbl. Zimmer

mit Frühstück u. Abend-

essen von jung. Beamten

für bald zu mieten ge-

sucht. Angebote u. S. 175

an den Tagbl.-Verlag.

Ausländer

sucht gut möbliertes

Schlafzimmer

mit Bad, im Zentrum

der Stadt, Preis Neben-

sache. Offerten nach

Bullenstraße 46,

Brillenkassen.

Gut möbl. Zimmer

mit oder ohne Benfion

sofort gesucht. Offerten u.

D. 180 an den Tagbl.-B.

Möbliertes

Wohn- u. Schlafz.

mit 2 Betten. Nähe Kur-

haus, mit oder ohne

Benfion, zu mieten gef.

Off. u. G. 185 Tagbl.-B.

Möbl. Zim.

für soliden Herrn sofort

gesucht.

Off. u. S. 184 Tagbl.-B.

Herr sucht in ruhigem

autem Hause schönes

möbliertes

Zimmer

event. mit Benfion. Off.

mit Preisangaben an

Adolfstr.

Hotel „Reichsrot“.

Holländer

sucht ein oder mehrere

Schlafzimmer

in nur autem Hause, am

liebsten Zentrum. Off.

mit Preisangabe unter

T. 183 an den Tagbl.-B.

Junges Paar

sucht ein möbliertes

Zimmer per sofort. Off. u.

G. 182 an den Tagbl.-B.

Junges Paar

(Ausländer) sucht auf

möbl. Zimmer ohne Benf.

mögl. mit Telefon im

Zentrum der Stadt. Off.

unter T. 185 an den

Tagbl.-Verlag.

Ein möbl. Zimmer

mit separatem Eingang

von Bankbeamten per

1. Mai gesucht.

Angebote unter T. 186

an den Tagbl.-Verlag.

Junges Ehepaar

sucht für sofort

leeres geräumiges

Zimmer oder Manf.

eventuell auch möbliert.

Off. u. D. 184 Tagbl.-B.

Heizbare Manfarde

kleiner Lagerraum

oder kleine Werkstatte

zu mieten gesucht.

King. u. P. 186 Tagbl.-B.

Wer

gibt jungem Ehepaar

3 Manfarden

ab zum Einrichten

einer Wohnung auf

eigene Kosten? Off. u.

D. 160 an Tagbl.-B.

1 oder 2 möblierte od.

unmöbl. Zim.

für Bureau pass. gesucht.

Rein Laufbureau. Event.

Abhandlungsm. Nähe

Kaiser-Friedr.-Ring. Off.

u. S. 182 Tagbl.-Verlag.

Suche 1 auch 2 Werkst. m.

Hofstr. mit od. ohne

3-Zim.-Wohn. C. Sezer.

Seidenstraße 13.

Werkstätte

od. Lagerraum zu mieten

gesucht. Offerten u. U. 169

an den Tagbl.-Verlag.

Einfamilienhaus

oder

Villa

mit oder ohne Einrichtung, möglichst mit

Garten, in Wiesbaden oder Umgebung

für den Sommer zu mieten gesucht.

Evtl. Kauf nicht ausgeschlossen.

Ausführliche Offerten unter O. 181 an

den Tagbl.-Verl.

Große möbl. Villa

mit 5 Schlafzimmern

wird von Familie des neutralen Auslandes für längere

Zeit zu mieten gesucht. Offerten unter U. 184

an den Tagbl.-Verlag.

Suche per sofort oder baldigst

möbl. Wohnung

bestehend a. 3-4 Zimmern u. Zubehör

für den Sommer oder für 1 Jahr in

Wiesbaden oder Umgebung. Bezahle der

Einrichtung entsprechende Preise. Ausführ-

liche Offerten mit Preis unter S. 185 an

den Tagbl.-Verlag erbeten.

Möblierte Wohnung

2-3 Zimmer, mit Küche (ev. gemeinsame)

von einer kinderlosen Familie aus Baku ge-

sucht (Dauermieter). Offerten unter G. 178

an den Tagbl.-Verlag.

Statt Cinquartierung!

Deutsches junges Ehepaar von auswärts

sucht baldigst

zur gelegentl. Benutzung

nach Theater usw. für

dauernd

Zimmer mit 2 Betten

möbl. oder unmöbl. Angebote mit Preis unter

O. 176 an den Tagbl.-Verlag.

Französische Familie sucht

schöne möbl. Wohnung

zwei Schlafzimmer, Wohnzimmer und Küche

oder Küchenbenutzung. Offerten unter T. 178

an den Tagbl.-Verlag.

saub. möbliert.

Zimmer

in autem Hause, mit oder

ohne Benf., Nähe Markt-

straße bevorz. Angeb. u.

S. 186 an d. Tagbl.-B.

Zur Aufstellung von ca.

4 Billards aut gel.

Lotul bezw. Gaal

zu mieten gesucht.

Näh. Wiesbad. Billard-

Klub, Marktstr. 26, S. 1.

Hotel
evtl. Weinprobe, zu kaufen
gekauft.
Off. u. D. 183 Tagbl.-B.

Grundstück
Distrikt Hainer, Geisberg
oder Bierhäuser Berg.
zu kaufen gesucht. Off. u.
D. 188 an den Tagbl.-B.

Villen
Wohn- u. Geschäfts-
Häuser
in allen Preislagen.
Rolf Luer
Langgasse 28
gegenüber vom Tagblatt-Haus
Eingang Römertor 1.
Telefon 3777.

Etagen-Villa
vorzügliche Lage, großer Garten, eine Etage mit
Möbel, wegen Wegzugs zu verkaufen. Anzahlung
mindestens eine Million.
Otto Engel, Adolfsstraße 7.

Etagenhäuser
Villen, Geschäftshäuser
in jeder Preislage, zu verkaufen.
Vermittlung für Käufer kostenlos.
Grundstücks-Markt & m. h. H.
Schwalbacher Straße 4. Tel. 5884.

Günstigste Kapitalanlage
für Ausländer!
Allgemein bekanntes Familienhotel
in bester Lage, im besten Gebiet, mit jetzt
50 Betten und vollständigem Inventar, Silber und
Wäsche, zu verkaufen. Preis 125 000 Francs. Auto-
verbindungen hin und retour für den Theaterbesuch in
Wiesbaden. Offerten unter W. 185 an den Tagbl.-B.

Villa mit großem Park
oder Garten
Autogarage usw. per sofort zu kaufen gesucht
evtl. kann kleine Villa in Taunus gegeben
werden. Offerten, möglichst mit genauen An-
gaben, unter R. 183 an den Tagbl.-Verlag.

Villa oder Einfamilienhaus
etwa 8-10 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht etc.,
mögl. sofort bezugsbar, in Wiesbaden, Homburg oder
Umgebung zu kaufen gesucht, evtl. möbliert.
Geht. Angebote unter R. D. 4849 befördert Rudolf
Wolfe, Adm. F 138

Verkäufe
Privat-Verkäufe

Gute
geil. Exst. d. Ueberu. ein-
in flott. Betrieb befindl.
Fabrikat. - Gesch. Schöne
keine Kräfte. Brand-
kenntn. nicht erforderlich.
aber umständl. tüchtig.
Kaufm. weibl. arb. will.
Hst. Kav. Wt. 150 bis
200 000. Otto Engel,
Adolfsstraße 7.
Gemüse- u. Lebensmittel-
Geschäft
in schön. Lokalitäten.
mit Kohn. zu verk. Hst.
Kapital 75 000 M.
D. Engel, Adolfsstr. 7.
Kleine Schlosserei,
autobeh. fränkisch. Halb.
zu verk. Off. u. D. 182 an
den Tagbl.-Verlag.
Geschäfte aller Branchen
verkauft provisorisch.
Rauhe, Pilsenerstr. 10.
Drei Pferde
zu verk. Off. D. Bieland-
straße 25.
Ein Pferd
zu verkaufen. Frau Geh.
Hühner bei Langen-
schmalbach
Ein dreifaches Mutter-
schwein zu verkaufen bei
Hühner. Bwe. Bierhst.
Wiesbadener Straße 2.
Beste Marke
Ferkel
verkauft „Waltmühle“.
Telephon 419.
Schön. Kübe, 10 Monate
alt, wachsam, für 100 M.
abgegeben. Bierhst. Rat-
hausstraße 23, 1.

schöner Fox
Rubenrein. Umstände h.
billig abzugeben. Adersmann,
Mörkstraße 37. Bart

Boxer
(Hündin).
verkauft: reinrassig.
goldschtr. mit weissen
Brustfleck. 12 Mon. alt.
nicht unter 1500 Mark.
Adresse im Tagbl.-B. Nr.
Seltene Gelegenheit!
Wegen Abreise bin ich
gezwungen, m. schönen
Landhaus (Kotzen). 9
Mon. alt. billig abzugeben.
H. Bouwmeier.
Rheingauer Straße 5. 1.
(Anfragen 1 u. 7 Uhr).
Schäferhunde
zu verk. Röhrestraße 8.
Deutsche Schäferhündin
6 Monate alt, zu verk.
Schierkeimer Str. 20. 3 r.
Junger Pincher
zu verkaufen. Westend-
straße 34. Bart. links.
Rehpincher
reine Rasse, mit Stamm-
baum, 14 Mon. alt, zu
verk. Rheingauer Str. 70. B. 1.
Eine 6 Monate alte
Rehpincher-Hündin
(Hirschrot). allerliebste
Tierchen, preiswert zu
verkaufen. Anzugeben nur
am Karfreitag von 1
bis 4 Uhr. Bahnstraße 2.
2. Etage links.
Ein 5 Mon. alter, rein-
rassiger Katzenpincher zu
verkaufen. Offerten unter
M. 182 Tagbl.-Verlag.

Rattler
Jahres-Feierabend. 1 Jahr
alt, sehr wachsam, billig
zu verkaufen. Rheingauer
Straße 14. Hst. 2 St.
Verkauf. Damenkleid
(Borde). noch neu, vert.
Hühner. Zietenring 5. B.
Eleganter hellfarbiger
Damen-Mantel,
neu, umständl. halber für
750 M. zu verkaufen
Schlegel,
Schützenstraße 5.
Elegantes schwarzes
Abendkleid
ganz neu, mod. taure
Cape auf Seide u. graues
Jackett zu verkaufen.
Schneider, Gartenstraße 15.
von 9-11 u. 2-5 Uhr.
Abend-Strassenkleid
und eine Fuchs-Garnitur
zu verkaufen. Besichtigung
von 2 bis 3 Uhr.
von Kettler,
Sonnenberger Straße 48.
Eleg. schw. Kleid, hand-
gekn. 450 M., neu,
eleg. schw. Samtleid, fast
neu, 450 M. zu verk. Mohr,
Mainz, Südring 6. 1.
Gut erhalt. Anzug
für 5-Jähr. Knaben, fast
neuer Wolle (54)
zu verk. Müller, Riehl-
straße 4. 2 r.
Neuer besser moderner
Anzug
für mittlere Figur preis-
wert zu verkaufen.
Schramm,
Vordstraße 7. Hst. Bart.
Ein br. Herren-Anzug,
H. Fig., schw. Konturm-
gut, Strobbut u. 1 Paar
Anzenhühner (38) zu verk.
Conrad, Adolfsstr. 58. 3
Ein blauer Anzug,
1 B. neue Schuhe (44).
1 B. Schaffenspiegel (42)
zu verkaufen. Näheres bei
Schlüter,
Dohheimer Straße 146. 3.
Getragener
Kleider-Anzug,
große schlanke Figur, bill.
zu verk. Kamp, Dohheimer
Straße 13. 1.
Anzug, neu,
gezwirnter harter Stoff,
dunkelgrün, 1. 18-20jähr.
zu verkaufen. Echebald,
Römerberg 8.
Sommer-Paletot
(Covercoat), sehr gut erh.
zu verkaufen. Bachmuth,
Röderstraße 10.
1 Paar Reithose,
braun, wenig getragen,
Größe 42, billig zu verk.
Gelen, Blumen-Geisstr.
Bismarckstr. 29.
Broschüre-Verkauf,
14. Aufl., Mtl. Mantel u.
Hst. (42/44) zu verkaufen.
Wohle, Adolfsstr. 109. 3.
Schulbücher
für Zietenstraße, franz.,
engl., d. Literat., Garten-
geräte, Bohner, Spinnen-
netz, Pinzel, Zehnörter
verf. Dreizehn, Wittels-
bergsstraße 30. Bart. r.
Gute Seile
zu verk. Studart, Wiesen-
straße 4. a. d. Adolfsstr.
Alle Seile
verkauft, Besichtigung
ab 12 Uhr vormittags.
Händler verleiht. Zettner,
bei Dietrich, Friedrich-
straße 29.
Photogr. Apparat
mit Stativ und Zubehör,
preiswert zu verkaufen.
Hoffmann,
Craniengasse 8. 2 links.
1 Photoparat
1 Herrenfahrrad
beide erstklassig, zu kauf.
gekauft. R. Dohmer,
Pansstraße 15. Hst. 4915.
Altes niederländisches
Gemälde
nur an Privat zu verk.
Off. u. D. 183 Tagbl.-B.
Stallerei für Wasser
u. elektr. Schiffe zu verk.
Kuhmühl,
Sedanplatz 4. Hst. 3 r.
Ein tadelloses
Billard
mit echten Bällen und
12 Queues zu verkaufen.
Kohl,
Emilstraße 44.
Dachstuhl mit K.
Herren-Gummimantel, bill.
zu verk. Schneider, Bis-
marckstr. 38. Hst. 1.
Hst. 1. Bettstelle
mit Strohhaut, Gummi-
schuhe (Gr. 45) billig.
Hst. 2. - M. 1701-1901.
zu verk. Schläp, Keller-
straße 14. 2 r.
Schneidmesser
zu verk. Becker, Bertram-
straße 25. Gth. 1.
Fiedermeier-Zimmer,
hochlegant, v. Stängel,
Dohheimer Straße 14.

Möbel
Bertho, ovaler Tisch, r.
Blüchlofa 2500 Mtl. und
Ziegenmilch
zu verkaufen. Preis Ries,
Blatter Straße 88. 2.
Großer
Kleiderschrank
Gasberd mit Badofen,
Wickelkommode, Auszieh-
tisch. Geht um zu verk.
Bollmann,
Kalkmühlstraße 9.
Ein malierter großer
Bücherschrank
(Ausstellungsstück)
Länge 2,50 m, Höhe 2,20 m,
in Eichenholz, zu verk.
zu besichtigen bei
J. B. Dohmer, Mainz.
2 Große Vasegasse 2
Zwei abgebrauchte
Kassenschränke
mittl. Größe, ar. feiner,
Bücherschrank, 1. diebst.
Wandbühne zum Ein-
mauern sehr preiswert.
Conrad Gerlich, Mainz.
Dohmerstr. 1885.
Bertho preisw. zu verk.
Dohmer, Südring 6. 1.
Zwei Stühle
(Doppelstuhl) zu verk.
Dohmer, Südring 6. 1.
Dohmer, Südring 6. 1.
**Ruhmöbel-
Garnitur**
anisl. Rindleder, garant.
beste Ausfüh. mit Roh-
haar, zu verkaufen.
J. B. Dohmer,
Mainz.
2 Große Vasegasse 2
Gute Peddler-Garnitur
zu verk. Mohr, Schlichter-
straße 8. Bart.
1 Gartentisch, 2 Garten-
stühle, 1 Holzbau zu verk.
H. Hst. Südring 6. 1.
Handlicher Holzständer
zu verkaufen. Franke,
Bahnstraße 25. Bart. 1.
1-1 1/2 Tönnen.
**Clement-
Schnellwagen**
zu verkaufen. Erbach im
Rheinland, Hauptstr. 19.
Neue Federrolle,
20 bis 25 Btr. Transstr.
zu verk. Hst. Südring 6. 1.
Unterhaltener weißer
Rinderwagen
(Brennabor) zu verk. h.
Hst. Südring 6. 1.
Ein unterhaltener
Peddlerwagen
Rinderwagen
geeignet auch f. Zwill.
billig zu verkaufen.
Breiden, Dohmer,
Kuhmühl 4.
Eleganter, nur wenige
Wochen abgebrauchter
Rinderwagen
verk. Weber, Mainzer
Straße 15.
Eleg. Rinderwagen,
Brennabor für 650 Mtl.
zu verk. Schneider, Bis-
marckstr. 38. Hst. 1.
Gut erh. Rinderwagen
billig zu verk. Schmutz,
Reinholdstraße 5. 3.
Klasswagen
fast neu, zu nt. Vongert,
Reinholdstraße 1. 1 St.
Brennabor-Klasswagen,
gut erhalten, sowie fast
neues Kinderst. m. Spiel-
tisch preiswert zu verk.
bei 361, Große Burg-
straße 15. 3.
Ein sehr. Rinderwagen,
noch gut für Zeitungen
ab. für Marktweide, bill.
zu verk. Off. Bertram-
straße 14. Dach.
Stk. u. Viegewagen
zu verk. Klein, Schwal-
bacher Straße 21. 2.
Fahrrad
ohne Pneum., alt. Modell,
zu verkaufen bei Petri,
Lohnstraße 43. 3.
Hst. 1.
sehr gut erhalten, weiß
emalliert, mit anstichf.
Gasberd, Größe 130x70,
preisw. zu nt. E. Hst. 1.
Kalkmühlstraße 87.
Für Mehger!
Ein vollständ. Schlacht-
schür zu verkaufen.
Kilian, Bierhst.
Erdheimer Str. 14. 1.
500 bis 600 Zentner
**Liefer-
Anuppelholz**
4 Btr. 40 Mtl. ab Lager
im großen zu verkaufen.
Heinrich Döhmer,
Dohmer, Neugasse 4.

1 kompl. Roederherd
2,00x1,20 m, mit Warmwasser,
1 Büfett-Schrank
4,70 m lang, 2,80 m hoch (Facett-Glas),
1 Schenkstisch
4,50 m lang, mit Kupferschiff, Nickelbelag und
Aufsatz, mit 2 Doppelhähnen,
1 Eisschrank
2x1,20 m, 2,30 m hoch, und
1 Eisschrank
aus früheren Hotelbeständen sofort zu verkaufen,
ab Standort.
Besichtigung und Angebot: Heidelberg, Südd. Feld &
Grande Van-Act. Gesellschaft, Bahnhofstr. 41. F 146

Eine Anzahl eiserne
Weinflaschen-Gestelle
zu verkaufen.
Weinstube „Zu den zwei Böden“, Häfnergasse.

Händler-Verkäufe
Gr. Gelegenheitskauf!
Gut erhaltene Grd.,
Smoking, Saffor, Gebr.,
Cantaw-Anzüge, schw. u.
farb. Hosen, 1 Bolten u.
Ausdne, erhalt. Berarbeit.,
Inwettbillig abzugeben. An-
nehmen ohne Kaufmann
Steinmann,
7 Hauptstraße 7.
hinter Knechtstr.
Fast neuer Saffor-Anzug,
gr. Figur, Hst. Sommer-
Paletot billig zu verk.
Scheide,
Schwalb. Str. 43. Gth. 1 r

Eine Anzahl
vorzüglicher
Pianos
neu, noch sehr
preiswert abzu-
geben.
H. Schütten
Wilhelmstr. 16.

Verkauf
Anfang
Lauf.
Glücksburg, mainz
Schulstraße 64
Tel. 915. F 27
Elektr. Bahn. Kaffetor.
2 herrsch. Schlafzimmer
Rüftein u. Eichen, mit
rund abgebautem Stürgem
Kommodenschrant, herpor-
ragend schöne Mod., billig
abzugeben b. Kollentrans,
Bühnenplatz 3.
Dipl. - Schreibstisch
mit Aufs. Hst. Ausstich-
tisch, Es-Büfett, 6 eiserne
Kohlstühle.
Weiße Kücheneinrichtung
nuss-hol. Kuchentisch m.
Sprung, Damen-Griff-
toilette, Regulator, Zink-
Badewanne, fast neu, eine
Kinder-Badewanne, eine
Cretonne - Chaiselongue-
bede, Matras-Stores und
verf. zu verk. Correyola,
Rüdenheimer Straße 33.
Bücherschrank
Schreibstisch, eich. gebeit,
voll. Ausstichstisch b. u. v.
Kollentrans, Bühnenpl. 3.
Schneidmaschine
(Blaff) zu verk. Krieger,
Brantenstraße 22.

Kaufgefuche
Gutgehendes
Feinstoffgeschäft
zu kaufen gesucht: außer
Kassa kann ein Bureau
mit Lager oder eventuell
eine Stelle abgeben werb.
Bolle Disposition ausstich.
Offerten unter R. 185 an
den Tagbl.-Verlag.
Ganz in. Kater, schwarz
ab. gefreist, zu kauf. bei
Martinsstraße 9. 2.
**Gold-
Silber-**
Gegenstände laufs zu
höchsten Preisen. 346
C. Strauß, Goldschmied,
Rüdenberg 16. Tel. 2196.

Sportanzug
guterhalt. für gr. schlanke
Figur, zu kaufen gesucht.
Offert. mit Preis unter
M. 173 an den Tagbl.-B.
Suche von Herrschaft
2 Kopfstücken mit Deckst.
Preis-Off. an v. Krollst.
Kleiststraße 6. 1.
Einolium
zu kaufen gesucht. Offert.
u. Nr. 5288 an H. Stch.
Ann-Exped., Rheinstr. 27.
Gut erhaltener
Tennisständer
gekauft. Offerten u. R. 182
an den Tagbl.-Verlag.
Prismengläser
Photo-Apparate
Hand- und Kellseffer
taucht höchstzahlend.
Eduard Heesen,
Wagemannstraße 24.
Schreibmaschine
gebraucht, aber auterh.
sofort zu kaufen gesucht.
Neoprint-Gesellsch.
Hietenring 2. Bartenre.
Piano
von Herrschaft zu
kaufen gesucht.
Offerten unter D. 172 an
den Tagbl.-Verlag.
Gut erhaltenes Piano
zu kaufen gesucht. Off.
mit Preisang. u. Firma
an Clormann, Garten-
feldstraße 24.
Ein Klavier
oder Flügel
a. defekt, zu kaufen gel.
Off. m. Preisangabe an
Dannhardt, Grileur,
Friedrichstraße 30.
**1 Schlafzimmer-
Einrichtung**
Preis bis 25 000 Mark,
zu kaufen gesucht. Off.
unter M. 164 an den
Tagbl.-Verlag.
Zu kaufen gesucht:
1 Schlafzimmer,
1 Speise- od. Herren-
zimmer,
1 Salon,
1 Kücheneinrichtung,
1 Piano,
1 weißer Emailherd
Offerten unter D. 164
an den Tagbl.-Verlag.
Aus Privatband
zu kaufen gesucht
Schlafzimmer
Wohnzimmer, Küch., Ein-
richtung, 1 Spiegelständer,
Bertho, Chaiselongue u.
Dachbetten m. Kissen. Off.
u. R. 169 Tagbl.-Verlag.
Schlafzimmer od. 2 gleiche
Bett., Tr. Epian, Büfett,
Watr. u. Federzug gel.
Schornst., Dohmerstr. 29
Metallbett
mit Matras u. Kinder-
Klasswagen zu t. gesucht.
Offerten mit Preis an
Lümmeler, Dohmer,
Adolfer Straße 34.
Schlafsofa
(System Rollath).
zu kaufen gesucht. Offert.
u. R. 184 Tagbl.-Verlag.

**Speise-
Herren- und
Schlafzim.**
jeweils einzelne Möbelstücke.
Büfett, Tische, Stühle,
Kleiderschränke, Betten,
Balkonkommode für Ben-
honsawede zu kaufen
gekauft.
Offerten unter M. 172
an den Tagbl.-Verlag.
1 kompl. Wohnz.
oder einzelne Möbelstücke
hierzu, von Privat zu
kaufen gesucht. Schriftl.
Angebote an R. Schmidt,
Dreizehnstr. 2. erbeten.
Spiegelständer u. Schreib-
tisch oder Schreibtisch
zu kauf. gel. Schornst.,
Dohmerstraße 29. Bart.
Aus Privatband gesucht
1 noch gut erhaltener
Kleiderschrank
mögl. Eichen, sowie ein
Anzug für mittl. Größe.
Angebote mit Preisangabe
unter M. 182 an den
Tagbl.-Verlag.
Wandregale
zu kaufen gesucht. Angeb.
mit Preis an
Seider, Vordstr. 6. 2
Moderner leichter
Landauer
und Halbverbed
evtl. auch reparatur-
zu kaufen gesucht. F. 13
Wilhelm Fischer,
Kreuznach.
Gut erhaltener
Zwilling-Wagen
mit Doppelverbed zu kauf.
gekauft.
Hst. Sulbert,
Eltville.
Wahreder u. Rahmen
zu kaufen gel. Bouillon,
Dohheimer Straße 86.
Achtung beim Umzug!
Speicher, Keller- und
Maniardenraum. Eichen,
Pumpen, Flaschen, Basier
Metall laufs
Witter,
Mauernstraße 19, Hst. 1.
Zable mehr als jede
Konfurrenz.
Unterricht
Dame
étrangère, bien élevée et
distinguée donnerait
leçons, allemand et fran-
çais, aux enfants et
grandes personnes. Con-
naît aussi l'anglais. Ré-
férences. Ecrire s. B. 182
bureau du journal.
Wer erteilt
holländischen
Sprachunterricht?
Off. mit Preisangabe
unter R. 178 an den
Tagbl.-Verlag.
Wegen Übung
in der deutschen Sprache
müht ein alt. Auslän-
(Finländer) einen gebild.
deutschen Herrn. Antwort
unter R. 183 an den
Tagbl.-Verlag.
Handarbeitslehrerin
sucht hiesiges Geschäft zur
Beaufsichtigung und An-
leitung. Offerten unter
H. 181 Tagbl.-Verlag.
**Kaufm.
Privat-
schule**
Herm. & Clara
Bein
Dipl.-Kaufleute und
Dipl.-Handelslehrer,
Kirchgasse 22
an der Luisenstraße.
**Sommersemester-
Kurse**
beginnen
Mittwoch 19. April
Anmeld. jederzeit,
auch Sonntags.
Wer erteilt
Tennis-Unterricht?
Off. u. R. 183 Tagbl.-B.
Bislin u. Kras-Unterr.
Gerichtstraße 9.

Stoss Nachf.

Inh.:
Max Helfferich
Taunusstr. 2

Elektr. Hand-Vibrationsapparat

„SANAX“

Ist vorzüglich zur Massage des Gesichts und des Körpers. 423

Stenographie

Maschinenlehr. Buchführ. Schön- u. Rundschrift usw. lehrte rasch u. gründl. Einzelunterricht Hr. A. Meier, Dohbeimer Straße 44, 2.

Verpachtungen

Ein an der Hildstraße belegenes

Udergrundstüd

Größe 8 ar 96 qm, sofort zu verpachten.

Offerten mit Zahlungsbeleg unter Z. 186 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftl. Empfehlungen

Botenfuhrwerk Wiesbaden — Frankfurt a. M.

fährt jede Woche zweimal hin u. zurück u. Fuhren, sowie einzelne Möbelstücke, auch Stühle u. dergleichen besorgt wieder regelmäßig. Tel. 4292.

Reiseur Juna, 37 Bismarckring 37, Karl Wassenbach, 16 Reiterhofstraße 16.

Reparaturen

an Fahrrad, Näh-, Strick- u. Handm.-Maschinen fachmännisch und Garantie. Eugen Roth, Hellmündstraße 29. Tel. 4585.

Schneiderin nimmt noch Kunden an, in und außer dem Hause. Rob. Paner, Karlstr. 38, Hinterhof, Part.

Berichtedenes

Wo kann ein junger Mann täglich einige Stunden Klavier üben? Offerten m. Preisangabe unter Z. 183 an den Tagbl.-Verlag.

Wer schreibt Noten ab?

Angebote unter Z. 186 an den Tagbl.-Verlag.

Alttertümliche

Schränke, Kommoden, Tische, Gemälde, schöne alte Tassen u. Sammelgegenstände zu Sammelzwecken von Liebhabern für eigenen Bedarf zu kaufen gesucht, dementsprechend zahle mehr als jeder andere. Offerten unter Z. 183 an den Tagbl.-Verlag.

Banbeamter sucht Vermögensverwaltung.

Gefl. Offerten u. Z. 175 an den Tagbl.-Verlag.

Jung. Kaufmann sucht vegetarischen Mittagstisch, mögl. Nähe Sedanplatz. Off. u. Z. 186 Tagbl.-Bl.

2 Fräuleins

aus gut. Familie, alleinlebend, möchten sich Ausländern anschließen zwecks Mitreise ins Ausland. Offerten unter Z. 180 an den Tagbl.-Verlag.

Gesundes Kind

wird als eigen angenommen, am liebsten v. Ausländern. Offerten u. Z. 179 an den Tagbl.-Bl.

Geb. jg. Mädchen

evang. 20 Jahre, a. fein. Familie, sucht die Bekanntschaft eines gebild. feinen Herrn, nicht über 35 Jahre.

zwecks Heirat. Anonym verb. Gefl. Zuschriften mit Bild unter Z. 185 an den Tagbl.-Bl.

Offenwund. Best. geb. Fräul. Mitte 30, selbständ. Schneiderin, ans. Frau, von tadelloser Berg. Heben. Charakter u. von ar. Bergensbild, tüchtig im Haushalt, w. mit einem Beamten oder best. Herrn in fester Position zwecks Heirat bekannt zu werden. Off. u. Z. 185 Tagbl.-Verlag.

Kriegerswitwe

45 J., mit 3 wohlgezog. Kindern, nebst einer 10l. 3-Zim.-Wohn. u. reichl. Ausstattung, möchte mit einem Herrn gleich. Alt. in Verbind. treten zwecks Heirat. Discretion zugesichert. Offerten unter Z. 183 an den Tagbl.-Bl.

Witwe

mit autem Charakt., vortreffliche Hausfrau, m. sich mit alt. gutst. Beamten oder Privatier, mit gleichen Charaktereigenschaften, wieder verheiraten. Ausföhrl. Off. u. Z. 181 Tagbl.-Verlag.

Das hervorragendste Getränk im Ausschank:

Wiesbadener Felsenkeller Edel-Bier

hoch konzentriert aus Malz und Hopfen

Ist auch als Flaschenbier in Brauereifüllung in den bekannt. Flaschenbier- u. Kolonialwarenhandlungen zu Mk. 4.— in ca. 1/4 Ltr. Flaschen (ausschließl. Flaschenpfand) erhältlich. F 379

Antonie Prapotnik Heinz Müller Verlobte.

Ostern 1922.

Schreibers Konservatorium für Musik

Adolfstraße 6, 2. Anmeldungen täglich 11—1 u. 5—6. Beginn des Unterrichts: Mittwoch, den 19. April. Eintritt jederzeit.

Franz Schellenberg Musik-Instrumente

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Etui, Portemonnaies in größter Auswahl. 239 A. Leichert, Paulbrunnenstr. 10.

Billig! Achtung! Billig!
Um mich bei dem verehrl. Publikum einzuführen, verkaufe als besonders preiswert bis auf weiteres:
Gefrierfleisch ohne Knochen p. Pfd. 24 Mk.
(leicht angefroren).
Für Hotels und Private offeriere weiterhin
Pa. Osterlamm
und Hammelfleisch, ebenfalls billig. I. Qualität.
Eugen Böhm, Metzgermeister
Röderstraße 25. Telefon 4081.

Falsche Zähne

künstliche Gebisse, Dublet-Schmelz u. Bettwäpche lauft höchstzähnd

Heeren, Wagemannstr. 21. Telefon 754.

„Cuisine-Française“

Chez Mme. Cl. Elieane, Wiesbaden Taunusstraße 49, I (Près du Kochbrunnen). 35 marks par repas, pain Boisson, Dessert, Café. Tout compris.

Kanarienvögel (Söhne und Weibchen) empfiehlt Reith, Selenenstraße 24.

Gebrauchsm. Waren.

PATENT-KÖCHLING
Blauns, Bahnhofstr. 2, Fernr. 2754.

Schreibmasch.
zu verm. oder zu verkaufen. Uebersetzungsbüro emmen, Neugasse 5.

Freireligiöse Osterfeier

Samstag, 16. April, früh 10 Uhr, im Rathshaus von Prediger Tjörn. F 378

Sied 368. Zutritt frei.



Alleinverkauf

Wiesbaden Franz Schellenberg Kirchgasse 33

Telef. 6444 — gegr. 1864

Kataloge kostenlos.

SENZLER 241

Routinierter Fachmann

empfiehlt sich z. Prüfung u. Einricht. v. Büchern Aufstellung v. Bilanzen + Vermögensverwaltungen

Fachmännische Bearbeitung aller Steuersachen

Zuverlässige Beratung

bei Zahlungsschwierigkeiten Auseinandersetzungen von Teilhabern und schwierigen kaufm. Geschäften.

Erstkl. Empfehlungen. — Off. u. H. 187 an Tagbl.-V.

Bruteier

von höchstwert. schwarzen Minorca. Intra, Kapellenstr. 23. Mitglied d. kl. deutscher Minorca-Züchter.

Zahn-Lante

Panagasse 16, im Hause Singers Rahmala-Gelb. Sprechst. woch. 10—12 u. 2—4 auf Samst. nachm.

Künstliche Gebisse

aus bestem Friedensmaterial. Anfertigung klein. Gebisse und Reparaturen an einem Tage. Gebissumarbeit. Kneißelkern. Kronen und Brücken aus hartem 22- u. 20kar. Gold und aus Platin. Alles Gold und Platin wird angerechnet. Halbbare Blombierungen. Behandlung von Zahnkrankheiten.

Syphilis

Haut- und Geschlechtsleiden Blutuntersuchungen usw. Spezial-Arzt appr. im Ausland. WIESBADEN Marktstr. 6. 11-1, 4-7, Sonntag 11-1.



Backpulver.

Empfehle, ferner: Cognac u. Liköre bill. Osterhasen a. Seife l. reich. Ausw. Extra billige Preise für Toilette- u. Kernseifen, Eierfarben und -Papier. Beacht. Sie bitte meine Schaufenster. Schloßdrogerie Siebert Marktstraße 9.

Theater

Staats-Theater.

Großes Haus. Samstag, 15. April.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Die toten Augen.

Eine Bühnenproduktion in 1 Akt von J. Pons und H. Henry. Musik von E. d'Alard.

Der Herr... Hubert, Hoffmann Der Schmitt... Fritz, Reicher Der Herr... H. Wolfstein

Wesling. Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann

Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann

Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann

Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann

Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann

Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann

Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann

Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann

Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann

Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann

Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann

Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann

Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann

Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann

Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann

Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann

Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann

Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann

Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann

Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann

Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann

Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann

Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann Der Herr... H. Hoffmann